

# Arbeitsaufwand für erste Unterrichtsstunden

Beitrag von „Britta“ vom 29. Juli 2009 09:14

Mal ganz neugierig gefragt: Warum ist deine Situation eine andere? Internet und Tipps von Kollegen haben wir auch schon alle genutzt - trotzdem kann auch ich die 4 Stunden zu Beginn des Refs, die ich da manchmal in eine Stunde gesteckt habe, bestätigen.

Zitat

*Original von Mopple\_the\_whale\_*

Ich glaube übrigens, was Hawkeye sagt ist wahr, man sollte den Perfektionismus ein wenig ablegen zu Anfang. Da ist man einfach noch in der Lernphase und der Lehrerberuf lebt stark von Erfahrung.

Diese Einstellung finde ich ehrlich gesagt etwas gefährlich (und glaube auch nicht, dass Hawkeye das so gemeint hat). Wenn du von Anfang an Fünfe gerade sein lässt, wird es schwieriger, bestimmte Erfahrungen zu sammeln, die es dir später leichter machen. Ich kann nur deshalb mittlerweile einiges besser/ schneller einschätzen, weil ich mir zu Beginn die Mühe gemacht habe, alles doppelt und dreifach zu durchdenken, alle Eventualitäten abzuwägen - und die Schüler später doch anders reagiert haben. Handlungsalternativen habe ich nur deshalb heute zur Hand, weil ich sie mir erarbeitet habe. Nur aus diesem Grund würde mich deshalb mittlerweile der selbe Fehler heute weniger aus der Bahn werfen und eine Stunde weniger ruinieren, weil ich flexibler darauf reagieren kann. Das konnte ich im Ref aber nur, wenn ich mir vorher konkret überlegt habe "wenn die Schüler so agieren, dann reagiere ich so...".

Just my two cents...